

Bericht im Südkurier / Ausgabe Bad Dürkheim am 1.10.2010

## Auf die Qualität kommt's an

Bad Dürkheim – Die Eingangshalle ist gedämpft beleuchtet und vermittelt auf den ersten Blick den Eindruck eines distinguierten Cafés aus herrschaftlichen Zeiten. Über mehreren gemütlichen Sofas sind Lampen mit Kordeln zum Anschalten des Lichts angebracht.



Verwaltungsleiter Olaf Kraus, Qualitätsmanagerin Astrid Bretthaus-Löffler und der ärztliche Direktor Kurt Schumacher (von links) sind stolz auf das Zertifikat.

Bild: Leifheit

Zeitungen und Lektüren liegen für die Patienten und Besucher aus. Doch in erster Linie geht es natürlich um die Gesundheit der Patienten. Der Schwerpunkt der Behandlungen in der Irmaklinik liegt auf onkologischen Erkrankungen.

„Die häufigsten Erkrankungen sind Tumore in der Brust und in der Prostata, es gibt aber auch leider viele Bronchial- und Darmkarzinome“, so der ärztliche Direktor Kurt Schumacher. Die Rehaklinik ist jedoch auch in den Bereichen Pneumologie, Lungenentzündungen, Raucherlunge, COPD und bei gynäkologischen Tumoren tätig. Eine häufige Begleiterkrankung ist die Depression. Die Psyche reagiert auf eine Krebserkrankung oft mit depressiven Störungen, die dann auch behandelt werden müssen. Etwa 30 Prozent der Betroffenen erleiden schwere Angststörungen, ziehen sich zurück und werden kontaktscheu. „Auch hierbei können wir helfen“, so Kurt Schumacher, „Bei uns im Hause gibt es eine spezielle Psycho-Onkologin“.

Abgesehen davon bekommt jeder Patient individuell einen auf ihn abgestimmten Therapieplan. Innerhalb dieses Planes nimmt auch der Sport eine wichtige Funktion ein, der den Körper wieder belastbarer machen soll. Allerdings gibt es öfters Einschränkungen bezüglich der Begleiterkrankungen: Raucher haben oft auch noch Herzprobleme, die den Sport reduzieren oder gar ganz ausschließen.

Die Klinik Irma gibt es seit nunmehr 43 Jahren in Bad Dürkheim, wobei sie zunächst ein Kurhotel war, das von dem Ehepaar Scheffel betrieben wurde. Erst in der Folge mit wachsender Nachfrage nach medizinischen Einrichtungen wurde das Hotel dann eine Rehaklinik. Mit der Gesundheitsreform von Minister Seehofer erfolgte dann eine größere Neuausrichtung in den medizinischen Bereich. Die Betreiberin der Irma-Klinik ist seit dem Jahre 2003 die Iryo GmbH aus Berlin, die wiederum zur Cura GmbH, einem großen Gesundheitsdienstleister, gehört. Die Klinik verfügt über 129 Betten, die auf 89 Einzelzimmer und 20 Doppelzimmer aufgeteilt sind. „Seit Mai 2010 sind wir als zweite Klinik in ganz Deutschland nach ISO 9001 / 2008 QMS Reha zertifiziert und als erste Klinik in Baden-Württemberg“, berichtet Astrid Bretthaus-Löffler, Qualitäts-Managerin und Pflegedienstleiterin im Hause.